

Schließlich treffen sich viele natürliche und künstliche Höhlen, die zum Teil nachweislich Wohnzwecken gedient haben. Beide Erscheinungen sind aus Kleinasien in zahllosen Beispielen bekannt, in Persien bisher wenig untersucht. Auf eine ganze Höhlenstadt macht Crawshay-Williams¹⁾ aufmerksam, sie liegt bei Reneh im Elburz „perhaps a mile away from Reneh, down the Barfurush road just opposite the place where the track to Dehar ascends the opposite side of the ravine“. Ouseley²⁾ beschreibt die große natürliche Höhle von Iskandriah, zwischen Audjan und Tabriz in Ādharbaidjān. Eine Höhle unter dem Observatorium des Khulagu Khān auf Takht i Sulaimān, aus vorislamischer Zeit, erwähnt Houtum-Schindler³⁾. Sir Robert Ker Porter⁴⁾ beschreibt die Mithraischen Höhlen im Berge Qaraftū in Ādharbaidjān, wo eine hellenistische Inschrift (C. I. Gr. Nr. 4673) gefunden wurde. Eine doppelte, natürliche Höhle, genannt Harīmkhāneh i Shahrbanū, d. i. der Harem der Shahrbanū, Tochter Jazdagirds, bei Zohāb, beschreibt H. C. Rawlinson⁵⁾. Im Kurdistan hat de Morgan⁶⁾ die Felswohnungen von Kāfur-Köli aufgenommen. Houtum-Schindler erwähnt Höhlen bei Shushter, und de Bode⁷⁾ spricht über die Höhlen von Shikafte i Salmān bei Mālamīr und die labyrinthische Höhle mit der Statue Saptors bei Shāhpūr, im Bakhtiaren-Lande und im Fārs. Zu der Gruppe der sasanidischen Höhlen scheinen auch die ungefähr 7 engl. Meilen südwestlich von Isfahan gelegenen Höhlen mit Kultstätten zu gehören, die von Chesney⁸⁾ beschrieben werden.

Ein Haustypus von ganz besonderer Wichtigkeit im vorderasiatischen Kulturkreise ist der hettitische. Genau bekannt ist er von den Palästen von Zendjirli-Sham'al, am Ostabhange des Amanus, her. Er besteht im Grundriß im wesentlichen, außer den Nebenräumen, aus einem Breitraume mit einer von zwei turmähnlichen Räumen oder wirklichen Türmen flankierten Vorhalle davor. Seine charakteristische Ausstattung, als Palast, sind skulpturengeschmückte Orthostaten und Säulen mit steinerner Basis und Kapitell, aber wohl hölzernem Schaft. Dieses Haus findet sich in Resten in Boghazköj-Khatti⁹⁾ und dem nahen Öjūk¹⁰⁾.

Eine Säulenbasis¹¹⁾, die nur aus einem solchen Hause stammen kann, mit hettitischer Inschrift, kommt aus Nigde, zwischen Eregli und Kaisari. Die aus Arslantepe bei Ordasu-Malatia stammenden Orthostaten¹²⁾ beweisen das Vorkommen dieser Hausform in Melitene. Weitverbreitet ist sie in Nordsyrien¹³⁾ und Mesopotamien¹⁴⁾. Noch heute sah ich sie längs der großen Taurus-Straße in den kilikischen Toren, dem Gülek-boghaz, bestehend aus einem von Holzsäulen gestützten Breitraume und einer auch säulengestützten, von zwei turmähnlich geschlossenen kleinen Räumen flankierten Vorhalle davor.

Als extremer Gegensatz zu all diesen Häusern herrscht in Babylonien das Hofhaus, d. h. ein ummauerter Hof mit ziemlich frei sich darum gruppierenden Räumen. Wir kennen es am besten aus Fara¹⁵⁾.

¹⁾ J. R. A. S. 1906, Jan. pag. 217/20 Rock dwellings at Reneh. — Diese höhlenreiche Felswand am Fuße des Demawend ist sehr bemerkenswert und verdiente eine nähere Untersuchung (F. Sarre).

²⁾ I. c. Appendix, pl. LIV u. pag. 459 ss.

³⁾ Z. d. Ges. f. Erdk. Berlin XVIII. 1883. pag. 338.

⁴⁾ Journ. of the R. G. S. vol. X pag. 45.

⁵⁾ J. R. G. S. IX. pag. 33.

⁶⁾ Mission Scientifique IV. I. 1876. pag. 138, 373.

⁷⁾ Travels, I. pag. 214, II. pag. 30 u. 36.

⁸⁾ The Expedition for the Survey of the Rivers Euphrates and Tigris. London 1850. II. Bd. pag. 608 s.

⁹⁾ Mitteilg. d. D. O. G. No. 35. Dez. 1907.

¹⁰⁾ Mitteilg. d. Vorderasiat. Ges. 1908. 3. La porte des sphinx à Euyuk, Th. Macridy Bey.

¹¹⁾ L. Messerschmidt, Mitteilg. d. Vorderas. Ges. 1096.5. Corpus Jnsc. Hettit. pag. 15, Tfl. LIII.

¹²⁾ dass., pag. 7, Tfl. XLVII.

¹³⁾ Orthostaten aus Djerābīs-Aghripōs-Εὐρωπός am Euphrat im Brit. Museum, vgl. George Smith, Athenaeum 1878, pag. 406.

¹⁴⁾ Sculpturen aus Arabān, Layard, Nineveh and Babylon, London, 1853, pag. 272—284. — Tell Halaf bei Rās el 'Ain, Max Frhr. v. Oppenheim, in Der Alte Orient, Leipzig 1908.

¹⁵⁾ Mitteilg. d. Deutsch. Or. Ges. Nr. 17. 1903. pag. 12, Nr. 28, 1905, pag. 5.